

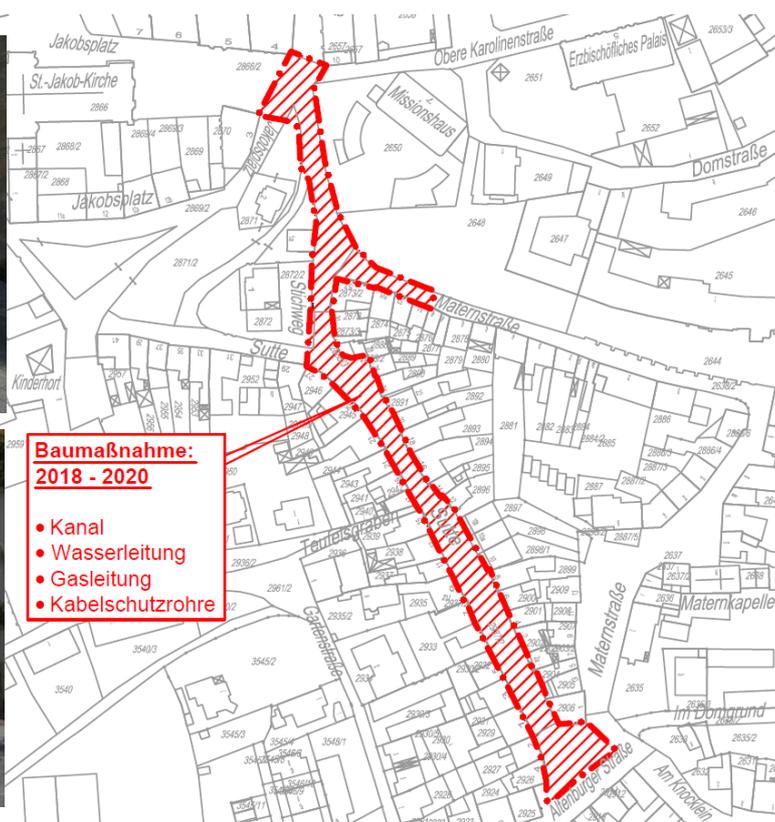
Baumaßnahme Sutte: Leitungs-, Kanal- und Straßenbau

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Bamberg wird in den nächsten Jahren umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen im Bereich zwischen Sutte und Michelsberg durchführen. Auslöser für dieses tiefbautechnische Großprojekt ist die erforderliche **Neuerlegung einer Wasserhauptleitung** durch die Stadtwerke Bamberg. Im Zuge dessen saniert der Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Bamberg (EBB) Teile der vorhandenen **Mischwasserkanalisation**. Aufgrund der Neuordnung aller Leitungen und der beengten Verhältnisse ist eine abschließende **Erneuerung von Straßen, Gehwegen und Seitenflächen** unumgänglich. Dabei sollen gleichzeitig städtebauliche und verkehrliche Verbesserungen erreicht werden.

Baustellenbereich und Bauablauf

Der Ausbau entlang der Strecke Sutte – Maternstraße – Jakobsplatz/Torschuster erfolgt zwischen 2018 und 2021. Gearbeitet wird überwiegend von Montag bis Donnerstag, wobei **verlängerte Tages-Bauzeiten** vereinbart sind (**Hinweis: die geforderte Wochenleistung wird dadurch mindestens erreicht**).



Übersichtsplan zum Gesamtprojekt

Zu Beginn der Arbeiten werden alle Ver- und Entsorgungsleitungen (Mischwasserkanal, Trinkwassertransport- und -versorgungsleitungen, Gas-Mitteldruck- und Gas-Niederdruckleitungen) in einem gemeinsamen Graben verlegt. Hier befinden sich zusätzlich Leerrohre für die Kabeltrassen, die lediglich als Transitleitung genutzt werden und von denen keine Hausanschlüsse abzweigen. Alle übrigen Kabelmedien werden im Zuge der Straßenbauarbeiten neu verlegt.

Rahmenprojektplan und Bauabschnitte:

- 1 Februar bis Dezember 2018:**
Kanal/Wasser/Gas – Altenburger Straße bis Teufelsgraben
- 2 Januar bis November 2019:**
Kanal/Wasser/Gas – Teufelsgraben einschl. Treppenanlage
- 3 November 2019 bis März 2020:**
Kanal/Wasser/Gas – Maternstraße/Jakobsplatz
- 4 März 2020 bis Oktober 2021:**
Straßenbau/Kabelverlegung

Anmerkung: Grober Zeitplan, es gibt keine Winterpause allenfalls witterungsbedingte Unterbrechungen. Abweichende Regelungen werden rechtzeitig kommuniziert.

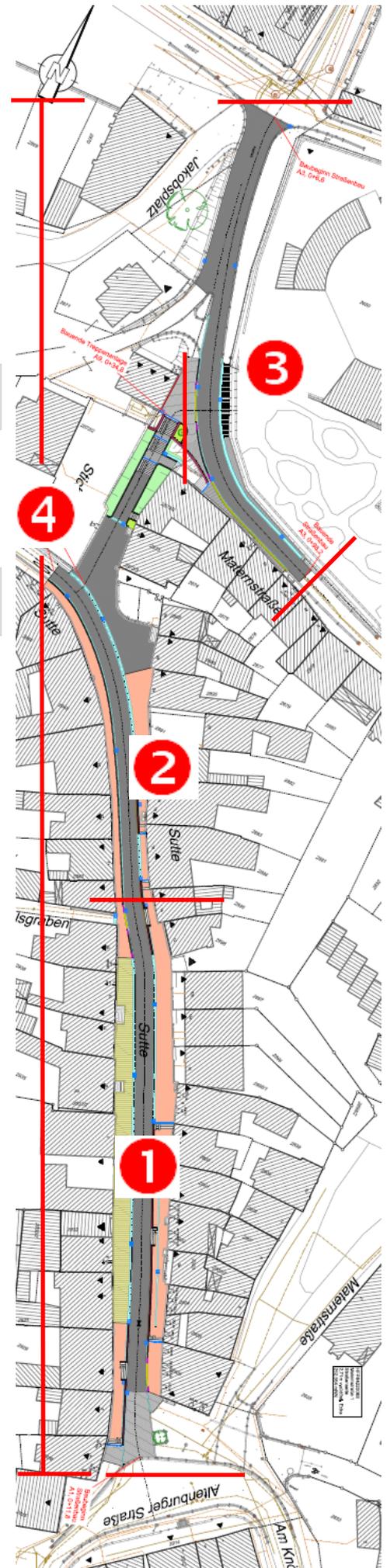
Die technischen Maßnahmen im Einzelnen

Vor dem eigentlichen Maßnahmenstart erfolgt zur Aufnahme des Gebäudebestands ein so genanntes **Beweissicherungsverfahren** durch den **Bausachverständigen** Dipl.-Ing. Leonhard Ehrlich, Bamberg (nach vorheriger individueller Terminvereinbarung).

Die vorhandenen **Mischwasserkanäle** befinden sich aktuell in einer sehr geringen Tiefenlage bis ca. 1,50 Meter unter Gelände. Die neu zu errichtenden Mischwasserkanäle werden in einer üblichen Verlegetiefe von etwa 3,50 Metern verlegt. Das bedeutet, dass die vorhandenen **Hausanschlusskanäle** auf die neue Tiefe angepasst werden müssen. Die erforderlichen Umbaumaßnahmen erfolgen im Zuge der Kanalbaumaßnahme und werden den betroffenen Hauseigentümerinnen/-eigentümern **nicht** in Rechnung gestellt.

Unabhängig davon wird zu Beginn der Kanalarbeiten, d.h. **Ende Februar/Anfang März** der Zustand der im öffentlichen Bereich verlegten **Hausanschlusskanäle** durch eine **TV-Untersuchung dokumentiert**. Sollte hierbei Sanierungsbedarf festgestellt werden, besteht die Möglichkeit, die Hausanschlussleitungen erneuern oder in einen ordnungsgemäßen Zustand bringen zu lassen. Diese Arbeiten sind durch die jeweiligen Eigentümerinnen/Eigentümer zu veranlassen.

Die **Hausanschlüsse für Strom, Gas und Wasser** wurden 2016 überprüft. Grundsätzlich sollen die **Stromhausanschlüsse** verbleiben und nur auf die neuen Niederspannungskabel



umgebunden werden. Bei den **Gas- und Wasserhausanschlüssen** werden die meisten der Anschlüsse nach Rücksprache mit den Eigentümerinnen/Eigentümern bis ins Haus erneuert.

Im Bereich **Telekommunikation** bereiten die Stadtwerke Bamberg alle Häuser auf einen späteren Glasfaseranschluss vor. Die Deutsche Telekom wird nach Auskunft die alten Kupferkabel-Hausanschlüsse erneuern und zusätzlich einen Glasfaseranschluss verlegen. Vodafone/Kabel Deutschland wird ebenso in jedes Haus einen Anschluss verlegen bzw. diesen erneuern.

Anwohnerfragen – Verkehrsführung, Erreichbarkeit, Entsorgung

Wechselnde Bauzustände sind immer auch mit unterschiedlichen Regelungen für die Verkehrsteilnehmerinnen/-teilnehmer und Anwohnerinnen/Anwohner verbunden.

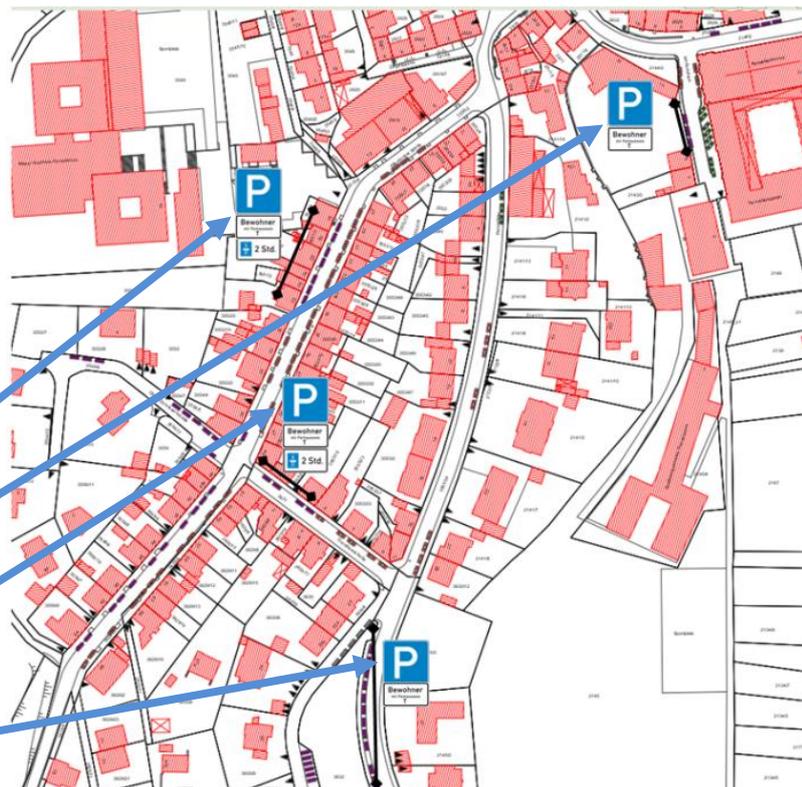
Grundsätzlich gilt:

- Während der Dauer der Baumaßnahme ist die Durchfahrt „Sutte“ für den allgemeinen Fahrzeugverkehr gesperrt.
- Anlieger können außerhalb der Tages-Bauzeiten bis zum jeweiligen Baubereich von beiden Seiten in die Sutte einfahren.
- Besondere Anfahrtsereignisse (Umzug, Möbellieferungen, Spezialtransporte) bleiben möglich. Aufgrund der Arbeitszeiten der Baufirma bieten sich hierfür insbesondere Freitag und Samstag an. Bitte rechtzeitige Abstimmung mit dem EBB (Herr Beck, 0951/87-7230).
- Die fußläufige Erreichbarkeit der Anwesen ist immer gewährleistet.
- Die Entsorgung von Restmüll und Wertstoffen („Graue Tonne“, „Blaue Tonne“, „Braune Tonne“, „Gelber Sack“) erfolgt über zentrale Sammelpunkte in den Einmündungsbereichen Altenburger Straße und Maternstraße/Jakobsplatz. Dazu sind die Abfallbehältnisse am Abholtag vor 7 Uhr vor den Anwesen bereitzustellen. Die Baufirma oder ein beauftragter Dritter übernimmt den Transport zu den Sammelpunkten und zurück.

Parksituation

Das Parken in der Sutte ist während der Bauabschnitte nicht möglich. Betroffen sind davon 21 Lizenzparkplätze in der Sutte und 2 Lizenzparkplätze in der Maternstraße. Für die **Schaffung von Ersatzstellplätzen** werden innerhalb des Lizenzgebietes „T“ vorhandene Dauerparkplätze für die gesamte Dauer der Maßnahme in **Stellflächen mit Mischnutzung und Lizenzstellflächen** umgewidmet:

- Altenburger Straße 18-28**
7 Stellplätze (Mischnutzung)
- Am Knöcklein**
3 Stellplätze (Lizenz)
- Dorotheenstraße 1-5**
4 Stellplätze (Mischnutzung)
- Panzerleite**
12 Stellplätze (Lizenz)



Gesamt-Bauzeit

Baubeginn: 20. Februar 2018

Bauende: Oktober 2021

Hinweis: ggf. erforderliche witterungsbedingte Winterpausen

Die Stadt Bamberg bittet um Verständnis für die notwendige Infrastrukturmaßnahme und die unvermeidlichen Belästigungen während der Bauzeit.

Sie haben Fragen? Auskünfte ...

■ *Schicken Sie uns Ihre Fragen einfach per Mail an: sutte@stadt.bamberg.de*

■ **Zentraler Ansprechpartner seitens der Stadt Bamberg:**

Entsorgungs- und Baubetrieb (EBB)/Abt. Entwässerung, Herr Beck, Tel. 0951/87-7230

■ **Weitere Ansprechpartner zu Detailfragen:**

Bauleitung: Josef Pfaffinger GmbH, Passau
Herr Hauer, Tel. 0151/42263121

Bauüberwachung: WEYRAUTHER Ingenieurgesellschaft mbH
Herr Seubert, Tel. 0951/9800424

Kanalbau, Grundstücksentwässerung: Entsorgungs- und Baubetrieb/Abt. Entwässerung
Herr Beck, Tel. 0951/87-7230

Strom, Gas, Wasser: Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH
Herr Wagner, Tel. 0951/77-6234

Öffentlichkeitsarbeit sowie allgemeine Fragen: Stadt Bamberg/Baureferat
Herr Reinhardt, Tel. 0951/87-1125

Sperrungen, Umleitungen und Lizenzparken: Stadt Bamberg/Straßenverkehrsamt
Frau Lamprecht, Tel. 0951/87-2201

Straßenbau: Entsorgungs- und Baubetrieb/Abt. Straßen- und Brückenbau
Frau Schmitt, Tel. 0951/87-7330

Straßenausbaubeiträge: Fachbereich Baurecht/Abt. Erschließung
Herr Jaunich, Tel. 0951/87-1615

■ **Zum Verlauf der Baumaßnahme**

Für das Jahr 2018 sind Arbeiten alleine im Bereich der Sutte geplant, die Maternstraße ist nicht betroffen. Über das **weitere Vorgehen** wird gezielt und zeitnah mittels **Mail-Verteiler**, **Baustellen-Flyer** und einer aktualisierten **Jahresvorschau** informiert. Bitte beachten Sie auch die **Pressemitteilungen**, die vor jeder Bauphase herausgegeben und die auch im Internet eingesehen werden können: www.stadt.bamberg.de/baustellen-info

■ **Straßenausbaubeiträge**

Auf Landesebene gibt es Signale hinsichtlich der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Noch gibt es aber keine gesetzliche Neuregelung. Es wird daher um Verständnis gebeten, dass aktuell keine verbindlichen Aussagen zur Zukunft der Straßenausbaubeiträge möglich sind.